

Allgemeine Informationen: Glanzmessung

TI – G 3 / DE

Informationen zur Glanzgradmessung:

Eine optische Eigenschaft einer Oberfläche ist der Glanz. Dieser tritt auf wenn gerichtetes Licht auf eine Oberfläche trifft und reflektiert wird. Bei Farben und Lacken werden die Messergebnisse in Glanzeinheiten (GU (= Gloss Units)) angegeben. Die Glanzgradmessung ist an mindestens drei Stellen des zu prüfenden Objekts durchzuführen. Dabei sollte der Höchst- bzw. Tiefstwert 5 GU nicht übersteigen, ansonsten muss an zwei weiteren Stellen gemessen werden. Das Messergebnis errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelmessungen und wird in Glanzeinheiten (GU) angegeben.

Anwendungsgebiete:

Autofarben und Lacke, Kunststoff- und weiterverarbeitende Industrie

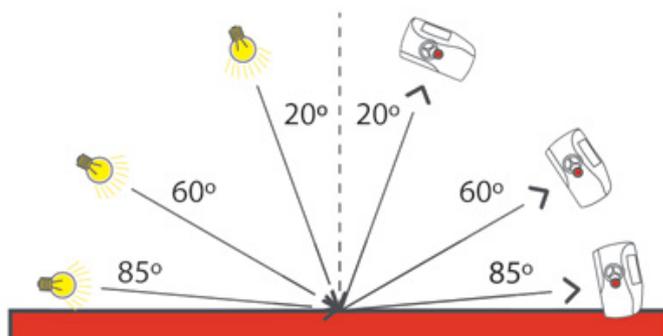
Geometrie:

20° Hochglanz / 60° Mittelglanz / 85° Mattglanz

Diese Glanzmessung entspricht den Normen von:

ASTM D 523, ASTM D 2457, BS 3900,

DIN EN ISO 2813 und DIN 67530.



Vorgehensweise:

Eine Lackoberfläche wird mit einer 60° Geometrie (Lichteinfallswinkel) gemessen, wenn Sie einen Messwert zwischen 10 und 70 GU haben (z.B. 54 GU), dann wäre das die korrekte Messgeometrie. Würden Sie einen Messwert über 70 GU erhalten dann wäre der 20° Winkel zu wählen. Ist der Messwert unter 10 GU soll der 85° Winkel gewählt werden.

Einstellung Messgeometrie	GU	Glanzgrad Bezeichnungen
	100	
Hochglanz 20°	90	70 –100 GU Abwärts von hochglänzend bis glänzende Oberflächen
	80	
	70	
	60	
Mittelglanz 60°	50	10-70 GU Abwärts von glänzenden – seidenglanz - seidenmatt bis hin zu matten Oberflächen
	40	
	30	
	20	
	10	
	0	
Mattglanz 85°	0	0-10 GU matte bis stumpfmatt Oberflächen

Haftung für Inhalte:

Die Inhalte unserer Informationsblätter wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Bei Bekanntwerden von Fehlern oder von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir die Inhalte dementsprechend ändern. Grundsätzlich ist das Arbeiten mit Maschinen, Handwerkzeugen und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Deshalb sind unsere Anwendungsbeispiele und Informationen ausschließlich für den professionellen Anwender (geübte und erfahrene Handwerker) bestimmt. Eine Zusicherung für das Gelingen und eine Haftung für Mangelfolgeschäden übernehmen wir nicht, weil das vom Geschick des Anwenders, der personellen Schutzbekleidung, den verwendeten Materialien und den Verarbeitungs-Bedingungen abhängt.